MAXIMILIAN VERHAS
OTHER SIDES OF SCULPTURES IN MOTION

Skulpturengarten des Künstlers - Berlin 2016

MAXIMILIAN VERHAS

OTHER SIDES OF SCULPTURES IN MOTION

8. Juni - 16. Juli 2016

GALERIE FRIEDMANN-HAHN

Other Sides of Sculptures in Motion

Die bewegte Kunst von Maximilian Verhas beruht auf einer grundlegenden, aber doch folgereichen, ästhetischen Sinnerfahrung, die ihn seit seinem Studium der Bildhauerei in Nürnberg und Berlin beschäftigt: Skulpturen sind niemals ganz auf Anhieb zu erfassen, obwohl wir als Betrachtende meinen, dass diese dreidimensionalen Werke in der Wirklichkeit offen fassbar vor uns liegen oder stehen. Anders als bei zweidimensionalen Werken kann die Ansicht einer Skulptur variabel sein. Bewegen wir uns vor einer Skulptur und verändern damit unseren Betrachterstandpunkt, so verändert sich auch die Kontur der Skulptur – es eröffnen sich neue Einblicke, während andere sich gleichzeitig verschließen.

Trotzdem bleiben für die Betrachtenden immer Ebenen und Perspektiven verborgen und unzugänglich, wie die Rückseite oder die Standfläche der Skulptur. Betrachtet man zum Beispiel einen Kubus, egal in welcher Position, so sind wir nur in der Lage, maximal drei seiner Seiten zu erfassen. Die restlichen drei Seiten bleiben verborgen und könnten also auch ganz anderes geformt sein als die für uns sichtbaren. Gleichzeitig können Skulpturen etwas, was nicht da ist, aber auch nicht vortäuschen, wie es beispielsweise die illusionistischen zweidimensionalen Werke der Malerei und Fotografie oder Zeichnungen vermögen, da Skulpturen als räumliche Gegenstände in der Wirklichkeit verhaftet sind.

Maximilian Verhas hat sich intensiv mit dieser Qualität des Verborgenen bei bildhauerischen Werken beschäftigt und dies seit 1990 zum Ausgangspunkt für die Entwicklung seiner von ihm so benannten „Rollkörper“ gemacht. Seine Skulpturen werden zwar in Ausstellungen statisch auf Sockeln präsentiert, wie andere Werke der Bildhauerkunst auch, doch sind sie eigentlich dynamische Körper, die in Bewegung gebracht werden wollen und können, ja sie laden gerade dazu ein, sie zu er- und

Rollkörper Nr.1 (36 x 41 x 36 cm) in Bewegung

begreifen. Diese Rollkörper akzentuieren die gängige Synonymik von „Begreifen“ mit „Verstehen“ neu und ermöglichen von einem festen Standpunkt aus eine allseitige Betrachtung. Die verblüffende Lösung, die Maximilian Verhas für das Verstehen von Bildhauerei gefunden hat, ist die Bewegung der Plastik als Ganzes. Nur durch diese lässt sich deren Wirklichkeit begreifen. Diese Aussage lässt sich auch auf alle Situationen des Lebens übertragen, was vielleicht die wahre Intention der Arbeiten von Maximilian Verhas ist.

Gibt man den Rollkörpern einen Anstoß, so rollen sie in einem bestimmten, von Verhas kalkulierten, Rhythmus vor- und seitwärts, wie auf einer vorherbestimmten Bahn. Einmal aus ihrem labilen Gleichgewicht gebracht, bewegen sie sich dynamisch über ihre konvex oder konkav gebogenen Laufkanten und öffnen sich in der Drehung den Betrachtenden von allen Seiten. So stark die Rollkörper durch ihr bronzenes Material miteinander korrespondieren, so unterschiedlich sind sie in ihren Formen. Verhas‘ Repertoire umfasst sowohl organische Formen wie Seesterne als auch aus filigranen Blöcken zusammengesetzte, architektonische Modelle oder aber dynamische, verschlungene oder in sich verdrehte Treppenskulpturen. Oftmals vermischt der Künstler diese Formen auch miteinander.

Der Statik anderer Skulpturen steht bei Verhas eine temporäre Dynamik gegenüber, weshalb er seine Arbeiten als Anti-Statuen und Bewegt-Skulpturen zugleich verstanden wissen möchte, die eben nicht statisch im Raum verharren. Maximilian Verhas erreicht damit eine einzigartige Allansichtigkeit seiner Skulpturen und überwindet damit in seiner Bildhauerei sowohl die Begrenztheit unterschiedlicher Betrachterstandpunkte als auch die eingeschränkte Erfassbarkeit von Skulpturen.

Dr. Ursula Vossen

MAXIMILIAN VERHAS

1960	geboren in Essen
1981-86	Studium der Malerei / Grafik und der figürlichen Bildhauerei, Akademie der Bildenden Künste Nürnberg
1986-90	Studium an der HDK, Berlin
1987-89	Studienaufenthalte u.a. am College of Art, Canterbury und in New York
1990	Meisterschülerabschluß mit Auszeichnung
1999 / 2003	Arbeitsaufenthalte an der Cité des Arts, Paris

Lebt und arbeitet in Berlin.

Ausstellungen (Auswahl)

2016 Galerie Friedmann-Hahn | Galerie Barbara von Stechow | Galerie Vömel, Düsseldorf | Galerie № 4, St. Wendel | 2015 Museum Kloster Kamp, Kamp-Lintfort | Galerie Weithorn, Duisburg | 2014 Galerie Friedmann-Hahn, Berlin | Galerie Scorpion, Hamburg | 2012 Galerie 15A, Lochem | 2011 Galerie Mönter, Meerbusch | 2010 Falkenstein Fine Art, Sylt | Stadtgalerie U. Hajek, Stuttgart I Galerie Voigt, Nürnberg I 2009 Galerie Anaan, Neu Delhi I 2008 Galerie Schmalfuß, Marburg I 2006 Galerie Sculptur, Bamberg | 2004 Galerie Vömel, Düsseldorf | 2002 Galerie Barbara von Stechow, Frankfurt/Main | 2003 Galerie Effelsberg, Königswinter | Galerie Leu, München | 2000 Galerie Carola Weber, Wiesbaden | Museum Dr. Bamberger Haus, Rendsburg | 1997 Treffpunkt Kunst, Museum Ludwig, Saarlouis | Biennale Posen | 1996 Galerie Westenhoff, Hamburg | 1994 Bildhauergalerie Messer-Ladwig, Berlin

Arbeiten in öffentlichem Besitz (Auswahl)

Rheinboden-Hypothekenbank, Köln | Privatsammlung Bucerius, Hamburg | Schleswig Holsteinisches Landesmuseum | Skulpturenpark Hans Heinemann, Rendsburg | Stiftung Stadtmuseum, Berlin | Sammlung S. u. S. Ströher, Darmstadt | Zahlreiche Privatsammlungen im In- und Ausland u.a. Schweiz, Kanada, Türkei, Nord- und Südamerika und USA

Small Ring of Kerry Wnr. 43 2011 20 x 20 x 13 cm Neusilber / Ed. 25

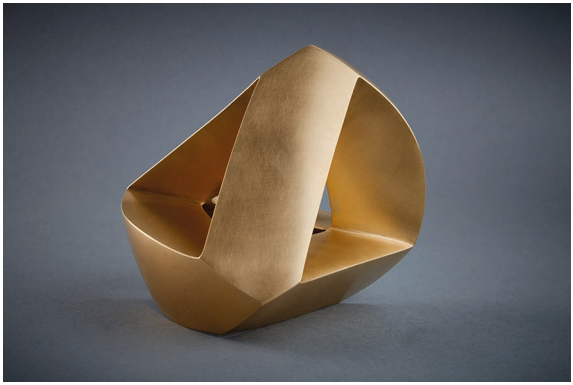
Screwed Bond Wnr. 262 2016 17 x 18 x 18 cm Bronze / Ed. 25

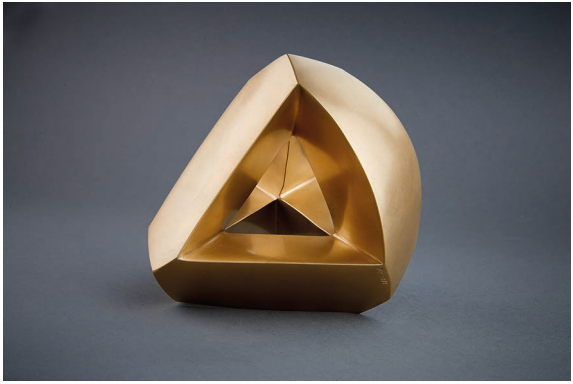
Rollwavebreaker Wnr. 262 2014 17 x 20 x 20 cm Bronze / Ed. 25

Flowing Form Wnr. 249 2014 25 x 18 x 18 cm Bronze / Ed. 25

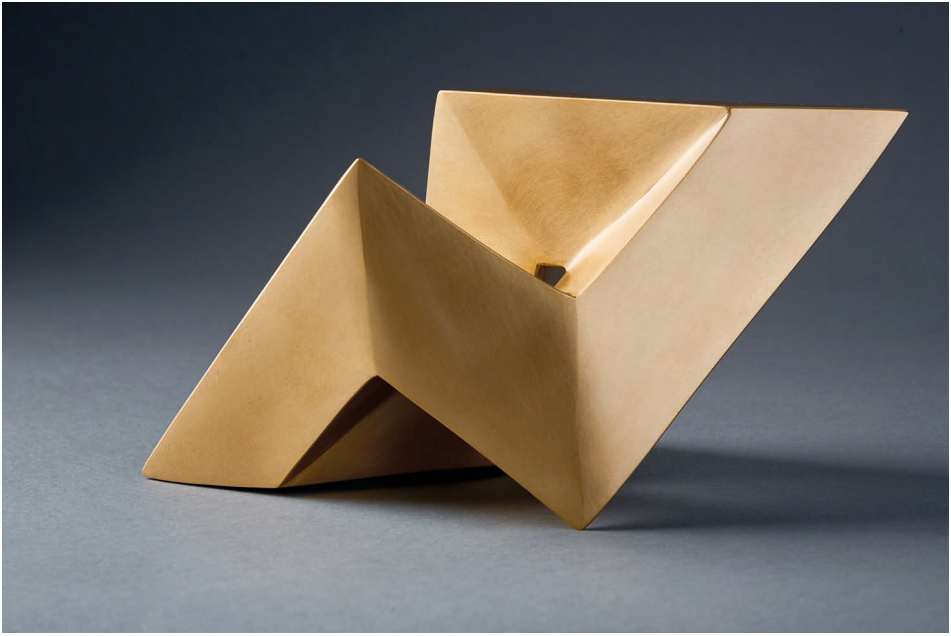
Pressed Rollcylindric Wnr. 238 2014 12 x 10 x 10 cm Bronze / Ed. 25

Walking Eyes Wnr. 232 2013 12 x 16 x 16 cm Bronze / Ed. 25





Rolling Tetraed Wnr. 253 2015 17 x 17 x 17 cm Bronze / Ed. 25



Rolling Cube Wnr. 210 2010 23 x 19 x 16 cm Bronze / Ed. 25

Walking Sextant Wnr. 237 2014 31 x 26 x 28 cm Bronze / Ed. 10

Unknown Rolling Object Wnr. 209 2010 17 x 15 x 15 cm Bronze / Ed. 25

Rolling Bottles Wnr. 201 2009 16 x 7 x 7 cm Bronze / Ed. 25

Universal Rolltool Wnr. 236 2014 15 x 7 x 6 cm Bronze / Ed. 25

Moving Greek Helmet Wnr. 248 2014 26 x 18 x 21 cm Bronze / Ed. 10

Rolling Concave Wnr. 227 2012 20 x 17 x 16 cm Bronze / Ed. 25

Seperated Rolling Rings Wnr. 247 2014 26 x 17 x 17 cm Bronze / Ed. 25

Großer Asymmetron Wnr. 67 2014 70 x 80 x 70 cm Bronze / Ed. 5

Rolling Keyholes Wnr. 241 2014 17 x 11 x 11 cm Bronze / Ed. 25

Offener Rollkörper Wnr. 146 2007 31 x 27 x 27 cm Bronze / Ed. 10

Rollkörper Nr. 1 Wnr. 144 2007 26 x 31 x 26 cm Bronze / Ed. 10

Big Rolling Steps and Stairs Wnr. 257 2016 92 x 90 x 92 cm Bronze / Ed. 5

Big Rolling Steps Wnr. 258 2016 96 x 85 x 85 cm Holzoriginal

Big Rolling Stairs Wnr. 259 2016 90 x 88 x 88 cm Holzoriginal

Combined Steps and Stairs Wnr. 254 2016 30 x 20 x 15 cm Bronze / Ed. 10

Small Steps and Stairs Wnr. 255 2016 20 x 15 x 15 cm Bronze / Ed. 25

Rolling Pillow Wnr. 244 2014 18 x 14 x 14 cm Bronze / Ed. 25

Beaten Pillow Wnr. 243 2014 13 x 14 x 14 cm Bronze / Ed. 25

Fighting Pillow Wnr. 245 2014 14 x 13 x 13 cm Bronze / Ed. 25

Walking Pillow Wnr. 245 2014 12 x 13 x 13 cm Bronze / Ed. 25

Stretched Pillow Wnr. 242 2014 37 x 14 x 11 cm Bronze / Ed. 25

Rolling Starfish Wnr. 213 2010 34 x 32 x 32 cm Bronze / Ed. 10

Small Walking Seastar Wnr. 215 2010 18 x 13 x 13 cm Bronze / Ed. 25

Struggeling Fat Lines Wnr. 216 2010 23 x 20 x 17 cm Bronze / Ed. 25

Rolling Curves and Arrows Wnr. 260 2016 36 x 20 x 20 cm Bronze / Ed. 10

Fighting Curves and Arrows Wnr. 261 2016 36 x 14 x 14 cm Bronze / Ed. 10

Small Correspond Wnr. 218 2010 16 x 13 x 13 cm Bronze / Ed. 25

Insider Wnr. 206 2009 26 x 28 x 28 cm Bronze / Ed. 10

Big Prehistoric Pirate Wnr. 224 2011 61 x 56 x 56 cm Bronze / Ed. 5

Open Twister Wnr. 256 2016 29 x 18 x 18 cm Bronze / Ed. 10

IMPRESSUM

Herausgeber
Alexander Friedmann-Hahn

GALERIE FRIEDMANN-HAHN © 2016
Wielandstr. 14 (Ecke Mommsenstraße)
10629 Berlin-Charlottenburg

Tel +49 (0)30 31 99 77 17
Fax +49 (0)30 68 83 58 58

info@galeriefriedmann-hahn.com
www.galeriefriedmann-hahn.com

Konzept, Gestaltung und Satz
Jette Skorna

Text
Dr. Ursula Vossen
(Gespräch zwischen Romina Pieper und Maximilian Verhas)

Fotografie
Josef Fischnaller (Porträt), Bernhard Link, Jette Skorna

Druck und Bindung
Druckerei Conrad

ISBN
978-3-946627-01-2

Auflage 2000 Exemplare

Dieses Booklet erscheint anlässlich der Einzelausstellung „Other Sides of Sculptures in Motion" von Maximilian Verhas in der Galerie Friedmann-Hahn vom 09.06. bis 16.07.2016.
Die Urheber- und Bildrechte der abgebildeten Arbeiten verbleiben beim Künstler. Der Nachdruck ist nur mit Genehmigung des Herausgebers oder des Künstlers gestattet.

Türgriff für die Galerie Friedmann-Hahn 2016 ca. 23 x 23 x 3 cm Bronze

GALERIE FRIEDMANN-HAHN